

Sie beschäftigt sich mit uralten Ritualen, lebt im Einklang mit der Natur. Claudia (43):

# „Ich bin eine moderne Schamanin“



Claudias ständiger Begleiter bei allen Wandertouren: ihr 12-jähriger Jack-Russell-Terrier Nelson. Infos über ihre Touren finden Sie im Internet unter: [www.claudia-barg.de](http://www.claudia-barg.de)

*Eigentlich ist sie eine taffe Pharmareferentin, doch als Reisende zwischen den Welten hat Claudia Kontakt zum Kosmos*

**D**ie attraktive Frau, die aus dem Auto steigt, trägt ein modisches Kostüm, wirkt wie eine Geschäftsfrau. Doch nicht mal eine Stunde später ist sie in Wandershorts und -schuhe geschlüpft, hat einen Rucksack auf dem Rücken und einen süßen Jack-Russell-Terrier an der Leine.

„Es kann losgehen“, meint sie und lacht. Wir begleiten Claudia Barg aus Münstermaifeld auf einer Tour durch die südliche Eifel. Die 43-jährige Pharmareferentin ist nämlich auch Schamanin. „Die meisten stellen sich eine Schamanin im 70er-Jahre-Wallekleid und mit langen, ungekämmten Haaren vor“, erzählt sie uns.

„Das war vielleicht mal so. Heute haben auch moderne Frauen diese besondere Gabe.“

Die attraktive Frau entdeckte ihr besonderes Talent mit 30 Jahren, nach einer schlimmen Lebenskrise: Ge-

walt in der Ehe, Burnout, Aufenthalt in einer psychosomatischen Klinik. Als die Schulmedizin nicht mehr weiterwusste, suchte sie nach alternativen Methoden – und heilte sich selbst. „Ich spürte eine Kraft in mir, die ich damals noch nicht definieren konnte, machte den Reiki-Master, dann die Ausbildung zur Schamanin.“ Seit 2009 praktiziert sie in ihrer Freizeit, die Klienten kommen meist auf Empfehlung zu ihr.

Einmal im Monat unternimmt Claudia eine Gruppen-Wanderung (ein Tag kostet 80 Euro

**Meine eigene Lebenserfahrung hilft mir, andere besser zu verstehen**

ohne Übernachtung und Verpflegung.) Sie geht keine vorgeplanten Wege, lässt sich lieber von der Natur leiten. „Wir haben uns noch nie verirrt. So kann zum Beispiel eine Vogelfeder durchaus die Richtung weisen.“

Wenn nach einer Wanderung alle in einem Kreis sitzen und Claudia sich in einen Trancezustand versetzt, gelangt so mancher an seine Grenzen. Durch Zuhören und die Fähigkeit, sich in jemanden einzufühlen, so Claudia, kann sie ungeliebte, tief sitzende Themen an die Oberfläche holen. „Ich fungiere lediglich als eine Art Schlüssel, um an das Unterbewusste zu kommen“, erklärt sie. „Schamanen wollen in die Welt des für uns nicht Sichtbaren blicken und mit Wesen von dort in Verbindung treten. Auf diese Weise können sie Botschaften empfangen und auch Ursachen erkennen.“

Wie sieht das denn in der Praxis aus? „Neben den Wanderungen biete ich auch Einzelsitzun-

gen an (1 Stunde 60 Euro). In meinem Behandlungszimmer liegt der Klient auf einer Liege, manchmal passiert 45 Minuten lang nichts. Diese Pause soll ihm den Zugang zum Unbewussten ermöglichen. Währenddessen empfangen ich telepathisch traumatische Erlebnisse oder Krisensituationen, die der Klient verdrängt hat. Zusammen erarbeiten wir die Gefühle, die mit diesen Erlebnissen zusammenhängen. Ist das Gefühl heraus, meist Angst oder Wut, steht der Heilung nichts mehr im Weg.“

Sie fügt hinzu: „Oft muss es nicht einmal ein Trauma sein, das uns an einem glücklichen Leben hindert. Manche verinnerlichen als Kind zum Beispiel gedankenlos von der Mutter dahergesagte Sätze, wie ‚Du machst es dir leicht‘ermaßen, dass sie sich das Leben unbewusst schwer machen. Solche Blockaden sind oft schon

## Ich nutze die Verbindung aus traditioneller Heilweise und Schulmedizin

nach einer Sitzung behoben, für tiefer sitzende Probleme ist mehr Zeit nötig.“ Was so einfach klingt, erfordert von Claudia höchste Konzentration und von ihren Klienten höchstes Vertrauen.

„Ich verstehe mich als Mittler zwischen Schulmedizin und traditioneller schamanischer Heilweise. Klienten, bei denen eine körperliche Störung vorliegt, müssen sich deshalb auch schulmedizinisch durchchecken lassen.“

Daher ist es überhaupt kein Widerspruch, dass die 43-Jährige am Tag nach der Wanderung wieder im Kostüm in ihr Auto steigt. Plötzlich bückt sie sich nach einer Spielkarte, die vor ihr liegt. „Aha, ein Herzkönig“, strahlt sie. „Bin mal gespannt, was oder wer heute auf mich zukommt!“ Winkend fährt die Schamanin zur Arbeit, ist wieder ganz im Hier und Jetzt.



Eine Feder auf dem Boden zeigt der Schamanin, dass sie auf dem richtigen Weg ist



Das schamanische Rauchritual hilft Claudia, sich in Trance zu versetzen

Optovit® fortissimum 500, Wirkstoff: 999-alpha-Tocopherol (Vitamin E), Anwendungsgebiete: Optovit® fortissimum 500 ist ein Vitaminpräparat zur Behandlung eines Vitamin E-Mangels. Optovit® fortissimum 500 ist nicht geeignet zur Behandlung von Vitamin E-Mangelzuständen, die mit einer gestörten Aufnahme von Vitamin E aus dem Darm einhergehen. In diesen Fällen stehen parenterale Zubereitungen (Spritzen) zur Verfügung. Enthält Sorbitol und Saccharin. Saccharin (E939) kann sehr selten allergische Reaktionen hervorrufen. Packungsbeilage beachten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. HERMES ALZHEIMMITTEL GmbH 82049 Großhesselohe/München. P-11/01-12 www.optovit.de

# Es lebt wer sich bewegt



Bewegung ist Lebensfreude. Begeistert sein. Unterwegs sein. Von A nach B. Und zu sich selbst. Beweglich bleiben, Bewegendes erleben.

Und für die Gelenke sorgt Optovit® fortissimum.

Nur 1 Kapsel für den ganzen Tag.

**Optovit®** Das Bewegungs-Vitamin®  
In Ihrer Apotheke.

Optovit® versorgt die Gelenke mit Vitamin E rein pflanzlicher Herkunft – und kann so Gelenksbeschwerden effektiv entgegenwirken, die durch einen Vitamin E-Mangel bedingt sind.